

Welche Hilfe erhält f LPG Großbadegast? |

Anfrage an die Kreisleitung Köthen und ihre Antwort

Aus einem Material der Kreisleitung Köthen geht folgendes hervor: In der LPG Großbadegast erklärten die Genossen in den Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente, daß sie mit dem derzeitigen Zustand in ihrer LPG nicht einverstanden sind. Sie kritisierten die Parteileitung und den LPG-Vorstand. Sie sehen von sich aus keinen Weg, wie der Rückstand überwunden werden kann. Die Beteiligung an der außerordentlichen Mitgliederversammlung hatte weniger als 60 Prozent betragen.

Die Redaktion „Neuer Weg“ bat die Kreisleitung Köthen um eine Antwort: Welche Schlußfolgerungen ergeben sich aus den Aussprachen in der Grundorganisation der LPG Großbadegast? Diese Genossenschaft gehört zu den im Produktionsniveau zurückgebliebenen LPG. Entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 10. Februar 1970 ist dort vor Monaten eine Arbeitsgruppe der Kreisleitung eingesetzt worden. Wie kommt es, daß noch im Oktober bei den Genossen Resignation vorherrscht?

Welche Maßnahmen trifft jetzt die Kreisleitung?

Das Sekretariat der Kreisleitung nahm im August zur Lage in der LPG Großbadegast Stellung. Austrittserklärungen einiger LPG-Mitglieder waren der unmittelbare Anlaß. Es stellte sich heraus, daß weder die Arbeitsgruppe des RLN noch die zur Unterstützung der Grundorganisation eingesetzten Genossen bis dahin dort wirksam geworden waren.

Die Tatsachen beweisen: Unser Sekretariat hat anfangs in der LPG Großbadegast nicht mit dem nötigen Nachdruck die exakte Durchführung des Politbürobeschlusses zur Förderung der LPG mit niedrigem Produktionsniveau in die Wege geleitet. Das wirkte sich schwerwiegend aus, weil in dieser LPG, wie sich inzwischen zeigte, die Situation am kompliziertesten ist. Für die Arbeitsgruppe der Kreisleitung wurden drei Genossen namentlich benannt, aber nur einer konnte dann tatsächlich tätig werden. Die Aufgaben waren politisch richtig formuliert, aber ihre Durchführung wurde nicht sofort organisiert, es kam zu keiner Veränderung in der Partearbeit der Grundorganisation. Für die Anleitung und Kontrolle der Arbeitsgruppen wurde der Sekretär für Landwirtschaft verantwortlich gemacht. Er hat einige Berichte entgegengenommen, aber dann

INFORMATION

Leistung entscheidet

Genosse Gotthart Schubert, Vorsitzender der LPG Wiesenburg, Kreis Zwickau-Land, berichtete auf der Bezirksleitungssitzung in Karl-Marx-Stadt über die Erfahrungen bei der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft

in der LPG. Er sagte unter anderem: Wir sind zu der Schlußfolgerung gekommen, daß es unbedingt notwendig ist, jeden einzelnen Leiter entsprechend den erzielten Leistungen des von ihm geführten Kollektivs zu vergüten.

Als die Genossen des Vorstandes im Auftrag der Parteileitung die Vorschläge für die neuen Verträge dem gesamten Leitungskollektiv unterbreiteten, gab es natürlich nicht gleich Zustim-

mung. Es ist aber gelungen, jeden Leiter von dieser exakten Form der Vergütung und Abrechnung zu überzeugen. Schon nach der ersten Auswertung hat es sich gezeigt, daß die Leitungskader gewissenhaft auf eine termin- und artengerechte Planerfüllung achten.

Der Erfolg aller Bemühungen hängt davon ab, wie wir es verstehen, immer wieder die Genossen unserer Grundorganisation in den Kampf zu führen. (NW)